

Pfarrer Erich Elpers feiert unter großer Anteilnahme an der Herz-Jesu-Kirche sein goldenes Priesterjubiläum

Eine lebensbejahende Begegnung mit Gott



Von der Kfd (Katholische Frauengemeinschaft) bekam Pfarrer Erich Elpers sechs Rosen geschenkt: Fünf für jedes Jahrzehnt und eine gelbe Rose, weil sie so strahlt wie die Sonne und wie der Jubilar.

Foto: Lehmkuhl

-em- **RHEINE.** „Fallen kann jeder. Und der Glaube sagt: Aufstehen!“, sagte Erich Elpers bei seiner Begrüßung in seinem Jubiläumsgottesdienst am Samstagnachmittag an der Herz-Jesu Kirche. Um die 300 Menschen waren zu dem Open-Air-Gottesdienst gekommen, um Elpers zum 50. Jahrestag seiner Weihe zu gratulieren und gemeinsam mit ihm den Gottesdienst zu feiern. Sein ehemaliger Kaplan Thomas Großkeit hielt die Festpredigt und betonte: „Erich Elpers ist noch immer, wie ich ihn kennengelernt habe. Er führt die Dinge zum Guten und kann die Menschen Mensch sein lassen.“

Elpers habe ihn gelehrt, dass man freien Willens handeln müsse. Großkeit sagte außerdem: „Mit dem Klimawandel und der Ausbeutung

auf dieser Welt sitzen wir auf einem fast abgesägten Ast. Dabei sollten wir in Gottes Sinn handeln, und für dieses Handeln ist Erich ein Vorbild.“

Auch Bürgermeister Peter Lüttmann, der Pfarreirat, Freunde und die Vertreterinnen der Kfd dankten Elpers für seine Arbeit als Seelsorger und Pfarrer. Sie beschrieben ihn als „zugewandt“, „Menschenfreund“ und „unermüdlich helfend“. Dafür bekamen sie zustimmenden Applaus. Elpers erzählte von den Fortschritten in Uganda, die ihm sehr am Herzen liegen und sagte, er habe viele gute Erinnerungen an die vergangenen Jahre.



Fotos
auf MV digital

www.mv-online.de